

Hospital oder Hausgeburt?

Diese Angebote für werdende Eltern gibt es in der Region



In Stadt und Landkreis gibt es mehrere Krankenhäuser mit einer Entbindungsstation und Geburtshilfe. Hebammen ermöglichen Hausgeburten. imago images/Westend61/Gemma Ferrando

julg

Osnabrück Wo soll das Kind zur Welt kommen? Welche Alternativen gibt es zu einer Krankenhaus-Geburt? Und wer begleitet eine Entbindung zu Hause? Eine Übersicht über Geburtsmöglichkeiten in und um Osnabrück.

Geburt im Krankenhaus: In Stadt und Landkreis Osnabrück gibt es mehrere Krankenhäuser mit einer Entbindungsstation und Geburtshilfe. In folgenden Krankenhäusern in der Region sind Geburten möglich:

Klinikum Osnabrück

Marienhospital Osnabrück

Franziskus-Hospital Harderberg

Christliches Klinikum Melle

Marienhospital Ankum-Bersenbrück

In den Krankenhäusern sind auch ambulante Geburten möglich. Das bedeutet, dass die Entbindung in einem Kreißsaal vor Ort stattfindet, Eltern und das Neugeborene wenige Stunden später jedoch bereits nach Hause fahren und Mutter und Kind nicht zunächst stationär bleiben. Dies ist jedoch nur eine Option, wenn es der Mutter und dem Neugeborenen gut geht. Dafür wird der Säugling vor Abfahrt von einem Kinderarzt untersucht. In den genannten Krankenhäusern gibt es insgesamt 20 Entbindungsräume.

Hausgeburt: In Stadt und Landkreis Osnabrück gibt es mehrere Hebammen, die Schwangeren ermöglichen, zu Hause ihr Kind zu entbinden. Doch nicht alle Hebammen bieten eine solche Hausgeburt an. Auf der Internetseite der Hebammenzentrale Osnabrück, die durch den Sozialdienst katholischer Frauen getragen wird, sind Geburtshelferinnen gelistet, die Hausgeburten anbieten.

Aktuell (Stand: September) sind in der Hebammenzentrale unter dem Merkmal Hausgeburt folgende Hebammen gelistet:

Anna-Maria Bruhn, Osnabrück (hebamme.bruhn@gmail.com)

Ariane Lohnes, Osnabrück (hebamme.arianelohnes@gmail.com)

Jule Lange (info@hebamme-jule.com)

Gerlinde Hüsemann, Hasbergen (gerlindehuesemann@t-online.de)

Beate Krüger, Bramsche (beate@hebammenpraxis.eu).

Aber: Bei der Hebammenzentrale sind nicht alle Hebammen in der Region gelistet, die selbstständig sind. Unter Umständen kann es also mehr Hebammen geben, die die Betreuung bei Hausgeburten anbieten, als dort zu finden sind.

Entbindung im Geburtshaus: Ein klassisches Geburtshaus, bei dem eine Entbindung abseits von Krankenhäusern nur unter Hebammenaufsicht möglich ist, gibt es in Stadt und Landkreis Osnabrück nicht. Allerdings hat das Klinikum in Osnabrück seit 2009 einen speziellen Hebammenkreißaal. Dort ist eine natürliche Geburt nur unter Hebammenbegleitung und mit intimen Charakter einer Hausgeburt möglich. Gleichzeitig kann sofort ärztliche Unterstützung angefordert werden, sollte es bei der Geburt Komplikationen geben. Eine Geburt im Hebammenkreißaal kommt jedoch nur unter gewissen Voraussetzungen infrage.

Wer dennoch in einem Geburtshaus entbinden will, muss ein Stück fahren. Solche Angebote gibt es unter anderem in Bielefeld und Münster.

julg
